

# Stadtvertretung der Landeshauptstadt

## Schwerin

Datum: 2005-04-26

Dezernat/ Amt: I / Hauptverwaltungsamt  
Bearbeiter: Herr Wollenteit  
Telefon: 545-1250

**Beschlussvorlage**  
**Drucksache Nr.**

**öffentlich**

00583/2005

### Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung  
Hauptausschuss  
Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung  
Stadtvertretung

### Betreff

Abschluss eines bezirklichen Tarifvertrages für die Beschäftigten der Landeshauptstadt Schwerin

### Beschlussvorschlag

Dem Abschluss des in Anlage beigefügten bezirklichen Tarifvertrages vom 20.04.2005 wird zugestimmt.

### Begründung

#### **1. Sachverhalt / Problem**

Auf Grundlage der Beschlüsse der Stadtvertretung im Rahmen der Haushaltsgebung 2005 und der erteilten Ermächtigung zur Einleitung von Tarifverhandlungen haben die Tarifpartner am 13.04.2005 und 20.04.2005 den beigefügten Tarifvertrag ausgehandelt.

Nach der Beschlusslage zum Stellenplan 2005 und dem Personalbedarfskonzept in der Fassung vom 31.01.2005 besteht für den Zeitraum bis Ende 2006 ein mit kw-Vermerken belegter Stellenüberhang von 246 Stellen. Damit ist ein abzubauenendes Personalkostenvolumen in Höhe von ca. 10 Mio. EURO benannt.

Die im Personalbedarfskonzept benannten Abfindungsangebote werden zu Einsparungen für den o. g. Zeitraum in Höhe von ca. 1,2 Mio. EURO führen. Der bezirkliche Tarifvertrag wird eine Minderbelastung in Höhe von ca. 5,15 Mio. EURO zur Folge haben. Für die in die Arbeitsgemeinschaft entsandten städtischen Mitarbeiter erhält die Stadt von der Agentur eine Kostenerstattung in Höhe von ca. 3,0 Mio. EURO. Allerdings ist deutlich darauf hinzuweisen, dass die Gesamtbilanz der Stadt zum Thema „Arbeitslosengeld II“ angesichts der enormen Belastung durch das Thema „Kosten der Unterbringung“ deutlich negativ ist.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass mittels des Tarifvertrages jedenfalls nicht vollständig die Ziele der Haushaltsbeschlüsse erreicht werden können. Andererseits ist auch anzumerken, dass es angesichts des danach weniger zur Verfügung stehenden Arbeitszeitvolumens erhebliche Anstrengungen bedürfen wird, in allen Bereichen der Stadtverwaltung eine zufriedenstellende Aufgabenerledigung sicherzustellen.

Der Tarifvertrag soll auch für die Eigenbetriebe Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin (SDS) und Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) gelten. Die Vereinigte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di wird sich bis zum 06.05.2005 nach Konsultation mit den Mitgliedern endgültig zum Tarifvertrag äußern.

Zu den Zahlen im Einzelnen Personalkosten – Einsparungen für die Kernverwaltung

Std.	01.06.-31.12.2005	2006	2007
36	1,941,377 EURO	3,211,596 EURO	
36,5	-	-	2,829,957 EURO

Personalkosten – Einsparungen für den Eigenbetrieb ZGM

36	334,510 EURO	563,792 EURO	
36,5	-		314,935 EURO

Personalkosten - SDS

Std.	01.06.-31.12.2005	2006	2007
36	91,239 EURO	150,419 EURO	131,617 EURO

## **2. Notwendigkeit**

Die Notwendigkeit ergibt sich aus den Strukturentscheidungen der Stadtvertretung im Zuge der Haushaltsgebung 2005.

## **3. Alternativen**

Die Strukturentscheidungen der Stadtvertretung im Zuge der Haushaltsberatung 2005 könnten alternativ auch im Wege betriebsbedingter Kündigungen umgesetzt werden. Die Durchführung einer entsprechenden Kündigungskampagne ist mit rechtlichen Risiken belastet; eine verlässliche Prognose hinsichtlich der Verfahrensdauer und der erzielbaren Reduzierungen ist kaum möglich.

## **4. Wirtschafts- / Arbeitsmarktrelevanz**

---

## **5. Finanzielle Auswirkungen**

---

## **über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr**

**Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---**

### **Deckungsvorschlag**

**Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---**

### **Anlagen:**

Entwurf des möglichen Tarifvertrages vom 20.04.2005, Stand 18.30 Uhr

gez. Norbert Claussen  
Oberbürgermeister